


Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator **Evertop**
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- Identifizierte Verwendungen Oberflächenbehandlung von Stein, Beton, Ziegel und Holz
- 1.3 Lieferant Eco Bautechnik GmbH
- Reslweg 3
A-4020 Linz
T: +43 732 77 62 66
F: +43 732 77 62 66 60
Email: office@eco-bautechnik.at
- Sachkundige Person Hr. Prok. Ing. Michael Harlacher
Email: m.harlacher@eco-bautechnik.at
- 1.4 Notrufnummer **Vergiftungsinformationszentrale Wien:**
+43 1 406 43 43
Erreichbar 0-24 Uhr


Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
-  Gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008
- Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische Kategorie 1**
Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1A
Schwere Augenschädigung Kategorie 1
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

 Gemäß RL 1999/45/EG

C (Ätzend)

R 35 Verursacht schwere Verätzungen.

- 2.2 Kennzeichnungselemente
-  Gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008



Gefahr

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.

Handelsname: **Evertop**
Druckdatum: 14.03.2017
Überarbeitet am: 08.07.2015

Version 2.1

- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
 P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gefährlicher Abfälle zuführen.

 Gemäß RL 1999/45/EG



Ätzend

- R 35 Verursacht schwere Verätzungen.
 S 1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
 S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
 S 60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

 Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kaliummethyilsilantriolat (CAS: 31795-24-1)
 Kaliumhydroxid (CAS: 1310-58-3)

- 2.3 Sonstige Gefahren
 Keine bekannt.



Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.2 Gemische

 Beschreibung

Wässrige Lösung aus nachfolgend angeführten Inhaltsstoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

 Gefährliche Inhaltsstoffe

Name	CAS # / EC # / Index #	Gew. %	Einstufung gem.		
			RL 67/548/EWG*	VO (EG) 1272/2008*	
Kaliummethyilsilantriolat	31795-24-1 / 250-807-9 /	20 - 25	C; R 35	Skin Corr. 1A	H314

Kaliumhydroxid	1310-58-3 / 215-181-3 / 019-002-00-8	1 - 5	C; R 22-35	Met. Corr. 1 Acute Tox. 4 Skin Corr. 1A	H290 H302 H314

* Der Wortlaut der angegebenen R- bzw. H-Sätze und Gefahrenkategorien ist Abschnitt 16 zu entnehmen

** Für den Stoff ist ein zu überwachender arbeitsplatzbezogener Grenzwert zu beachten. (s. Abschnitt 8)

Abschnitt 4: Erste – Hilfe – Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
Keinerlei Verabreichungen bei Bewusstlosigkeit oder Krämpfen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

 Nach Einatmen

Bei Einatmen Frischluftzufuhr. Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

 nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit reichlich Wasser abwaschen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

 nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Sofort Augenklinik oder Augenarzt aufsuchen.

 nach Verschlucken

Mund mit kaltem Wasser spülen. Reichlich Wasser nachtrinken lassen und sofort Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätzende Wirkung auf Haut, Augen und Schleimhäute.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Je nach Zustand des Patienten sollten Symptome und Allgemeinzustand durch den Arzt beurteilt werden.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

 Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Unter Brandbedingungen können ätzende Dämpfe entstehen.






5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Geschlossener Schutzanzug.
Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Kanalisation eindringen lassen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.
Beschränkter Zugang zum betroffenen Bereich, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind.
Geeignete Schutzausrüstung tragen.
Für ausreichende Lüftung sorgen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Rückstände mit Wasser wegspülen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig (s. Abschnitt 13) entsorgen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 8
Entsorgung s. Abschnitt 13

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Produkt nicht mit den Augen und der Haut in Kontakt kommen lassen. Ausreichend Lüftung sicherstellen.
Dämpfe nicht einatmen. Behälter dicht geschlossen halten.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
-  Brand und Explosionsschutz
Stoff ist selbst nicht brennbar.
Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen.
Elektroinstallationen wegen erhöhter Korrosionsgefahr regelmäßig überprüfen.
 -  Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Laugenbeständigen Boden vorsehen. Für gute Lüftung sorgen.
Trocken und vor Frost und Hitze geschützt lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Im Originalbehälter lagern.
Bei Umfüllen unzerbrechliche Gebinde verwenden und eindeutig und dauerhaft kennzeichnen.
Getrennt von Säuren lagern.
Behördliche Vorschriften beachten.
 -  Werkstoffunverträglichkeit
Korrosive Wirkung auf Metalle wie Aluminium, Zink und Zinn.
-  Empfohlene Lagertemperatur +5 bis 60 °C
-  VbF Klasse Entfällt

Handelsname: **Evertop**
Druckdatum: 14.03.2017
Überarbeitet am: 08.07.2015

Version 2.1

- 7.3 Spezifische Endanwendungen
Oberflächenbehandlung von Stein, Beton, Ziegel und Holz

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

- 8.1 Zu überwachende Parameter

MAK-Werte (gültig für A gem. GKV 2011 Anh. 1)

Name	CAS#	MAK	TMW / KZW*	Anm	Dauer
			[ppm]	[mg/m ³]	[min]
Kaliumhydroxid	1310-58-3	MAK	-- / --	2 E / ---	

*TMW Tagesmittelwert
E Einatembare Fraktion
A Alveolengängige Fraktion
KZW Kurzzeitwert
Mow Momentanwert
Miw Mittelwert

DNEL-Werte (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

Name		
Kaliumhydroxid (Quelle : Fremd-SDB)		
Arbeitnehmer		
Langfristige Exposition – lokale Effekte	Einatmen	1 mg/m ³
Verbraucher		
Langfristige Exposition – lokale Effekte	Einatmen	1 mg/m ³
Name		
Kaliummethyilsilantriolat (Quelle: Gestis)		
Arbeitnehmer		
Langfristige Exposition – systemische Effekte	Einatmen	47 mg/m ³

- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken, vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Produkt nicht mit Haut und Augen in Kontakt kommen lassen.
Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Verunreinigte Arbeitskleidung wechseln und vor dem nächsten Tragen reinigen.

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
Augenwaschflaschen bereitstellen.

 Atemschutz

Beim Überschreiten von Grenzwerten oder Aerosolbildung Atemschutz tragen.

Handelsname: **Evertop**
Druckdatum: 14.03.2017
Überarbeitet am: 08.07.2015

Version 2.1

 Handschutz

Alkalienbeständige Schutzhandschuhe (z.B. Chloropren, Nitrilkautschuk) tragen.
Die Auswahl des geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich Auswahl des Handschuhmaterials unter Berücksichtigung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

 Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille.
Ist auch das Gesicht gefährdet ist zusätzlich ein Schutzschirm zu verwenden.

 Körperschutz

Alkalienbeständige Schutzkleidung.




















 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.





Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

 Aggregatzustand	flüssig
 Farbe	klar
 Geruch	geruchlos
 Geruchsschwelle	Keine Information vorhanden.
 pH-Wert	stark alkalisch
 Schmelzpunkt	Keine Information vorhanden.
 Siedepunkt / Siedebereich	100 °C
 Flammpunkt	Nicht entflammbar.
 Verdampfungs- geschwindigkeit	Keine Information vorhanden.
 Entzündbarkeit	Keine Information vorhanden.
 Obere Explosionsgrenze	Keine Information vorhanden.
 Untere Explosionsgrenze	Keine Information vorhanden.
 Dampfdruck (50 °C)	Keine Information vorhanden.
 Dichte (20 °C)	1,04 g/cm ³
 Löslichkeit in Wasser (20 °C)	vollständig mischbar
 Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Information vorhanden.
 Zündtemperatur	Keine Information vorhanden.
 Zersetzungstemperatur	Keine Information vorhanden.
 Viskosität (20 °C)	Keine Information vorhanden.

Handelsname: **Evertop**
Druckdatum: 14.03.2017
Überarbeitet am: 08.07.2015

Version 2.1

-  Explosive Eigenschaften Keine Information vorhanden.
-  Oxidierende Eigenschaften Keine Information vorhanden.

9.2 Sonstige Angaben
Keine.




Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.
- 10.2 Chemische Stabilität
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Exotherme Reaktionen mit Säuren.
Reaktionen mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung – Explosionsgefahr!
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Hitze und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
Nicht mit anderen Chemikalien mischen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien
Säuren, Metalle, Leichtmetalle, tierische/pflanzliche Gewebe
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.



Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Toxizitätsuntersuchungen wurden an diesem Produkt nicht durchgeführt.
 Einstufungsrelevante LD₅₀-Werte der Einzelkomponenten (Quelle: ECHA)

Name	CAS-Nr	
Kaliumhydroxid	1310-58-3	LD ₅₀ (Oral/Ratte): 273 mg/kg

-  Primäre Reizwirkung

Haut: ätzend
Auge: ätzend
Einatmen: ätzend

-  Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung zu erwarten.

Handelsname: **Evertop**
Druckdatum: 14.03.2017
Überarbeitet am: 08.07.2015

Version 2.1

 **Cancerogenität**

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die bei der internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) oder der Amerikanischen Konferenz für behördliche Industriehygiene (ACGIH) als Carcinogene gelistet sind.

 **Mutagenität**

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die als Mutagen eingestuft sind.

 **Reproduktionstoxizität**

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die als Reproduktionstoxisch eingestuft sind.

 **Weitere Angaben**


Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 Anh. I sowie der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG eingestuft.



Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Am Produkt selbst wurden keine ökotoxikologischen Untersuchungen durchgeführt. Das Gemisch wurde nach den Berechnungsverfahren der CLP-VO (EG) 1272/2008 Anh. I sowie der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG eingestuft.

 **Aquatische Toxizität von Einzelkomponenten**

Keine Daten verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. pH-Wert Verschiebungen können eine schädigende Wirkung auf das Ökosystem haben.



Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste nur über autorisierte Unternehmen entsorgen. Behördliche Vorschriften beachten!
Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder Gewässer gelangen lassen.

Handelsname: **Evertop**
Druckdatum: 14.03.2017
Überarbeitet am: 08.07.2015

Version 2.1

 Abfallschlüsselnummer

52404 g (ÖNORM S 2100); Abfallverzeichnis

 Abfallname

Laugen und Laugengemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (z.B. Beizen, Ionenaustauschereluat, Entfettungsbäder)

 Europäischer Abfallkatalog

20 01 15* – Laugen

Anmerkung: Der EAK-Abfallschlüssel ist herkunftsbezogen. Dies kann zu einer anderen Einstufung führen. Die Entscheidung darüber trifft der letzte Anwender.

 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Behälter vollständig entleeren und einem qualifizierten Fachbetrieb zur Rekonditionierung, Wiederverwertung oder Abfallentsorgung zuführen.



Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1719

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kaliummethylsilantriolat, Kaliumhydroxid)
CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (potassium methyl silicate, potassium hydroxide)

14.3 Transportgefahrenklasse

8



14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltgefahren

Keine.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Greift Aluminium, Zink und Zinn an. Reagiert heftig mit Säuren. Reagiert mit Ammoniumsalzen unter Bildung von Ammoniakgas. Verursacht Verätzungen der Haut, der Augen und der Schleimhäute.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

EmS: F-A, S-B
IBC02






Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006. Das Gemisch wurde eingestuft gemäß den Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG sowie gem. VO (EG) 1272/2008 Anh. I

Nationale Vorschriften:

Österreich:

-  Kennzeichnung gemäß BGBl II 2000/81 ChemV 1999.
Das Produkt ist als gefährlich eingestuft und dementsprechend kennzeichnungspflichtig.
-  ChemG 1996 –Novelle 2011
Bei diesem Produkt handelt es sich um ein gefährliches Gemisch (eine gefährliche Zubereitung) im Sinne des österreichischen Chemikaliengesetzes 1996 – Novelle 2011.
-  VbF – Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (BGBl 1991/240)
Bei diesem Produkt handelt es sich um keine brennbare Flüssigkeit gem. VbF.

Deutschland:

-  Wassergefährdungsklasse gemäß VwVwS vom 17.05.1999/Annex 4.
WGK 1 (schwach wassergefährdend)

- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
- Das Gemisch wurde keiner Stoffsicherheitsbeurteilung unterzogen.



Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt wird lediglich in Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschrieben. Da unbekannte Gefahrenpotentiale nie vollständig ausgeschlossen werden können, ist das Produkt mit der beim Umgang mit Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben und nur für die in Abschnitt 1 angeführten Verwendungen zulässig.

Die Berechnung der Einstufung gem. Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bzw. CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008 basiert auf der Einstufung der Einzelkomponente gem. Anhang VI der CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008, sowie auf Herstellerangaben ergänzt durch Angaben aus der Gefahrstoffdatenbank und der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA).

 Relevante R-Sätze

- | | |
|------|---|
| R 22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R 35 | Verursacht schwere Verätzungen. |

 Relevante H-Sätze




- | | |
|------|---|
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden. |

 Relevante Gefahrenkategorien

- | | |
|---------------|--------------------------------------|
| Acute Tox. 4 | Akute Toxizität Kategorie 4 |
| Skin Corr. 1A | Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1A |

Handelsname: **Evertop**
Druckdatum: 14.03.2017
Überarbeitet am: 08.07.2015

Version 2.1

Met. Corr. 1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische Kategorie 1
 Ausgabe	Version 2.1 ersetzt V2.0 vom 05.05.2014 Änderung: 2.2, 4.1, 8.1, 11.1
 Erstellt von	UmEnA GmbH http://www.umena.at
 Abkürzungen	n. u. nicht untersucht n. a. nicht anwendbar PBT persistent, bioakkumulierbar, toxisch vPvB sehr persistent, sehr bioakkumulierbar

